

## Hellblaues Salzschildchen mit Flecht-Dekor von Meisenthal Nachtrag zu PK 2003-4

Die kobalt-blaue Pressglas-Deckeldose mit Flecht-Dekor, gekauft vor zwei Jahren bei eglass Dr. Fischer, Heilbronn, habe ich inzwischen als Zuckerdose „Renaissance“ aus dem Musterbuch Meisenthal 1927, Tafel 81, Sucriérs, zugeordnet, auch wenn es kleine Abweichungen gibt. Dazu passend fand ich vor einiger Zeit ein Salzschildchen mit Flecht-Dekor, dessen hellblaue Farbe eher den von Meisenthal gewohnten blauen Pressgläsern entspricht. Die abgestuften Bögen des Randes, als Rand nach außen aufgetrieben und unter dem Rand umlaufend, entsprechen der Butterdose Sammlung Geiselberger PG-539. Das Schildchen könnte einen Deckel gehabt haben. Es hat unten einen Bodenstern.

Abb. 2004-2/092  
Salzschildchen mit Flecht-Dekor  
gekreuzte Bänder aus 3 Rillen, abgestufte Bögen am Rand  
hellblaues Pressglas, H 3,5 cm, D 6,7 cm  
Sammlung Geiselberger PG-757  
vgl. MB Meisenthal 1927, Tafel 81, Dose „Renaissance“



Das Flecht-Muster und der Knauf des Deckels einer Butterdose mit angeformtem Teller stimmen vollständig mit der kobalt-blauen Dose überein. Beide Gläser weisen auch das Muster mit abgestuften Bögen auf. Beim angeformten Rand der Butterdose wird klar, woher dieses Motiv kam: es ist den geschliffenen, gezänkelten Rändern böhmischer Gläser aus dem Biedermeier sehr ähnlich! Boden und Füße der beiden Gläser unterscheiden sich deutlich, auch wenn bei der Butterdose das spirale Flecht-Dekor wieder erscheint. Ich vermute, dass die Butterdose älter als die Zuckerdose ist und dass beide Gläser Relikte eines älteren Services sind, zu dem auch das Salzschildchen gehörte. Beide entsprechen der Zuckerdose „Renaissance“ aus dem Musterbuch Meisenthal 1927, Tafel 81, Sucriérs, nicht vollständig!

Bei eBay wurde im Juli 2003 das Unterteil einer Deckeldose (ohne Deckel) aus hellblauem Glas versteigert, die als Haupt-Motiv ebenfalls das markante Flecht-Muster aufweist, aber sonst mit der kobalt-blauen Dose nicht identisch ist. Das Glas stimmt mit der Dose „Renaissance“ von Meisenthal genau überein.

Abb. 2003-4/288  
Zuckerdose „Renaissance“  
Musterbuch Meisenthal 1927, Tafel 81, Sucriérs



Renaissance

Abb. 2003-4/289  
Deckeldose m. Flecht-Dekor  
gekreuzte Bänder aus 3 Rillen, abgestufte Bögen am Rand  
farbloses Pressglas  
H Dose 4,6 cm, H Deckel 7,5 cm, D 11,5 / 16,6 cm  
Sammlung Geiselberger PG-539  
vgl. MB Meisenthal 1927, Tafel 81, Dose „Renaissance“



Abb. 2003-4/287 u. Abb. 2003-4/294  
 Deckeldose m. Flecht-Dekor  
 kobalt-blaues Pressglas  
 H Dose 7 cm, H Deckel 5,2 cm, D 10,5 cm  
 Sammlung Geiselberger PG-593  
 vgl. MB Meisenthal 1927, Tafel 81, Dose „Renaissance“  
 das Flecht-Muster der kobalt-blauen Dose wurde auch innen im Deckel verwendet, dort spiralig verzerrt, auf den Bildern ist es gerade noch zu erkennen

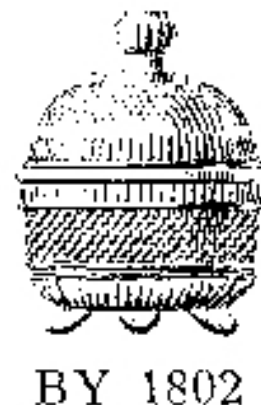


Abb. 2003-4/290  
 Deckeldose m. Flecht-Dekor, hellblaues Pressglas  
 Auktion eBay Juli 2003  
 s. MB Meisenthal 1927, Tafel 81, Dose „Renaissance“



Alle drei Deckeldosen und das Salzschildchen kommen wahrscheinlich aus Meisenthal. Sie könnten aber auch von der Manufacture Royale en Cristaux de Bayel / Fains gemacht worden sein. Die Silhouette ist sehr ähnlich, die senkrechten Rillen am oberen Rand des Bodens gibt es auch bei der hellblauen Dose und die schrägen Linien könnten das Gitter darstellen. (s. PK 2003-4, SG, Drei Deckeldosen mit Flecht-Dekor von Meisenthal oder von Bayel / Fains?)

Abb. 2003-4/291  
 Zuckerdosen Nr. 1802  
 Musterbuch Manufacture Royale en Cristaux de Bayel / Fains 1923, Seite 95, Tafel 39, Sucrîers [Zuckerdosen]  
 [Abb. 2003-3/314]



Siehe auch:

- PK 2000-5 Anhang 1, Musterbuch Meisenthal 1927 (Auszug)  
 PK 2003-3 Vogt, Musterbuch Bayel / Fains 1923: 2 Tafeln „Sucrîers“ [Zuckerdosen]  
 PK 2003-4 SG, Drei Deckeldosen mit Flecht-Dekor von Meisenthal oder von Bayel / Fains?  
 Die Dose „Grec“ von Portieux ... und die Dose „Alma / Bruno“ von Fenne